Der Nebelspalter.
Illustriertes humoristisch-satyrisches Wochenblatt

Der heilige Krieg

(28. April 1877)

Jetzt ziehen sie hin in den heiligen Streit
Des Czaarenreichs heilige Schaaren.
Der Russe als Retter der Christenheit!
Gott wolle die Christen bewahren!
5 Zum heiligen Kriege zieht — wunderbar —
Im heiligen Eifer jetzt der Barbar;
Der heilige Czaar hat gesprochen.
Nun geht — und zerschlagt Euch die Knochen!

Voran zum blutigen Tanz für das Kreuz
10 Fanatische Haufen sich rüsten;
Sie rächen — der heilige Czaar gebeut's —
Bulgariens mißhandelte Christen.
Er bleibt daheim im heißen Gebet,
Daß Gott zu dem heiligen Rußland steht
15 Und segne zum Sengen und Morden
Die Waffen der christlichen Horden.

Und staunend sehen die Völker der Welt
Das zivilisirende Wunder —
Der Russe, gezieret als christlicher Held
20 Mit dem sittlich-pathetischen Plunder.
Von Fusel begeistert, von Blutdurst gehetzt,

Nach Beute lüstern die Schwerter gewetzt,
So ziehen zu himmlischer Ehre
Die heiligen, plündernden Heere.

25 Da mordet die Blüthe der Reiche man hin,
Den Wohlstand, die Hoffnung von Reichen;
Verwüstet wird Alles und man siehet darin
Das Glück und den Ruhm und dergleichen.
Man jauchzt dem Entsetzen in blinder Wuth
30 Und freut sich des Schreckens, der nimmer ruht,
Bis lächelnd die blutige Krone
Die Treuen erwürget zum Lohne.

Wann endlich, ihr Völker, wann wird sich der Geist
Der Freiheit zur Blüthe entfalten?
35 Wenn der Freiheit Bewußtsein die Kette zerreißt,
Die gewöhnt ist, den Sklaven zu halten!
Wenn nimmer mehr fließet der Bürger Blut
Im Götzendienst vor des Despoten Hut —
Wenn Menschen zu Menschen sich einen:
40 Wird der Freiheitstag Euch erscheinen.

Weh' Euch dann, Ihr Mächt'gen, wenn brausend ertönt
Erst der Freiheit gewaltige Weise,
Dann weben die Völker, verlacht und verhöhnt,
Um Euch die würgenden Kreise.
45 Dann ruhmlos hinab in die schweigsame Gruft!
Und der Gott, den Ihr heute freventlich ruft
Den blutigen Krieg zu entflammen,
Der Gott — er wird Euch verdammen!

Textnachweis:

Der Nebelspalter (Zürich), III. Jahrgang, Nr. 17 (28. April 1877), S. 1 (nicht paginiert).